

Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerisches Nationalmuseum
Band: 122 (2013)

Vorwort: Editorial
Autor: Notter, Markus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial.

Das Jahr 2013 brachte dem Schweizerischen Nationalmuseum wiederum erfreuliche Besucherzahlen. So hielten sich die Ausstellungshäuser Landesmuseum Zürich und Forum Schweizer Geschichte Schwyz auf hohem Niveau. Besonders hervortun konnte sich das Château de Prangins, das im Vergleich zum Vorjahr 33% mehr Besuchende begrüßte. Das Sammlungszentrum Affoltern am Albis arbeitete an zahlreichen Forschungsprojekten im Bereich Konservierung-Restaurierung und unterstützte mit Lehrveranstaltungen, Praktika und der Betreuung von Masterarbeiten die praxisorientierte Ausbildung der Studierenden.

Der ehemalige Besitzer des Château de Prangins, Baron Louis-François Guiguer, ist in sein Schloss zurückgekehrt. Die mit Spannung erwartete, am 23. März von Bundesrat Alain Berset eröffnete neue Dauerausstellung «Noblesse oblige! Leben auf dem Schloss im 18. Jahrhundert» zeigt dem Publikum die Wohnräumlichkeiten im Glanz der vergangenen Zeiten und erzählt vom Alltag auf der Schlossdomäne. Das Thema interessiert. Dank dem grossen Medien- und Publikumsecho rückt das Château de Prangins wieder vermehrt in den Fokus der Aufmerksamkeit.

Bereits von weitem ist zu erkennen: Es ist etwas im Gange im Landesmuseum Zürich. Der Kunstgewerbeschulflügel des Museumsbaus befindet sich in Sanierung, und der Neubau auf der Rückseite wächst stetig.

Mit der feierlichen Grundsteinlegung in Anwesenheit von Bundesrat Alain Berset, Regierungsrat Martin Graf, Stadtrat André Odermatt und der privaten Gönnerschaft konnte Ende April ein weiteres wichtiges Ereignis in der Geschichte des Landesmuseums begangen werden. So wie der Erweiterungsbau zunehmend Form annimmt, schreiten auch die Vorbereitungen für die grosse Eröffnung im 2016 voran. Ein zusätzliches, breitgefächertes Angebot an Ausstellungen, Rahmenprogrammen und Veranstaltungen wird unser Publikum dann in den neuen Räumen erwarten.

Das Schweizerische Nationalmuseum freut sich auf die bevorstehenden Herausforderungen und möchte allen Donatorinnen und Donatoren, privaten Gönnerinnen und Gönnern und Partnern der öffentlichen Hand für die wertvolle Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen im Jahr 2013 danken. Nicht zuletzt gilt unser Dank unseren Besucherinnen und Besuchern, die wir in unseren Museen begrüßen durften.

Dr. Markus Notter

Präsident des Museumsrates